

Gesetzliche Neuregelung - veränderte Strukturen

# Die Notfallambulanz am Krankenhaus

Auswirkung auf Qualität + Wirtschaftlichkeit?

Neu: Gestuftes System der Notfallversorgung mit unterschiedlicher Honorierung

Stationäre Notfallversorgung: Drei Stufen - drei Entgeltpauschalen

ZNA: Wartezeiten reduzieren, Qualität erhöhen

Zufriedene Mitarbeiter durch abgestimmte Abläufe

Steuerung der ZNA über Kennzahlen: Mitarbeiter, Schichten, Erlöse

Personaleinsatz und Patientenaufkommen

Portalpraxis: Entlastung für die Notaufnahme



Prof. Dr. A. Gries

Dr. Th. Fleischmann

J. Hecken

G. Prah

Dr. H. Schmidt-Traub

J. Wolff

TERMIN/ORT



13. Oktober 2016 in Berlin

## LEITUNG



**Gabriele Prahl**, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

## REFERENTEN



**Dr. med. Thomas Fleischmann**, EBCEM, FESEM, FRCEM, MHBA, Chefarzt der Interdisziplinären Notaufnahme Westküstenklinikum Heide, Heide

**Prof. Dr. med. André Gries**, DEAA, Ärztlicher Leiter Zentrale Notaufnahme, Universitätsklinikum Leipzig, Leipzig

**Prof. Josef Hecken**, Unparteiischer Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

**Dr. Hajo Schmidt-Traub**, MBA, Komm. Bereichsleiter Medizinmanagement, Unfallkrankenhaus Berlin, Berlin

**Dipl. Vw. Johannes Wolff**, Referatsleiter Krankenhausvergütung, Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin

## ZIELSETZUNG



Die stationäre Notfallversorgung wird sich von Grund auf ändern. Das Krankenhausstrukturgesetz (KHSKG) hat hier mit einigen Stellschrauben auch für die Notfallambulanzen der Krankenhäuser massive Veränderungen in petto. Geplant ist ein gestuftes System von vorgehaltenen Notfallstrukturen. Jede Stufe soll bestimmte Mindeststandards (z. B. Anzahl der Intensivbetten, Qualifikation des Personals) erfüllen und dementsprechend Zu- oder Abschläge generieren. Schon zum Jahreswechsel muss der G-BA hier ein erstes Konzept vorlegen, die Vergütung soll bis Mitte nächsten Jahres vereinbart sein.

Wichtig: Die Vergütung wird zu echten Umverteilungen zwischen Krankenhäusern und ggf. zur Absenkung des Basisfallwertes führen. Doch damit nicht genug: Auch die sogenannten Qualitätsindikatoren, die in den nächsten Jahren Einzug halten, werden wirtschaftliche Anreize setzen. Gute Qualität aber hängt nicht selten von einer perfekten, gut organisierten Notfallaufnahme ab, die frühzeitig die richtigen Maßnahmen ergreift. Lungenentzündung und Sepsis sind Beispiele für gut messbare Erfolge der Notfallaufnahme. So kann die ZNA schnell zum Garanten für Wirtschaftlichkeit und Qualität eines Krankenhauses werden, zumal sie heute schon für die Bettenauslastung in fast allen Abteilungen sorgt.

Diese Veranstaltung zeigt, welche gesetzlichen Änderungen anstehen, welche Auswirkungen sie auf den Krankenhausalltag haben und welche Maßnahmen für eine gute Organisation der Notfallambulanz und der Zufriedenheit der Mitarbeiter unerlässlich sind. Und schließlich erlaubt sie einen Blick auf die erste Portalpraxis Berlins.

## TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

## PROGRAMM



13. Oktober 2016

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.35 Uhr

Dr. med. Thomas Fleischmann

### **Qualität und Erlöse: Die Notfallambulanz wird zum Erfolgsfaktor**

- Das Patientenspektrum der ZNA heute
- Auswirkungen auf die Erlöse der Stationen
- Finanzierung der ZNA: Was geht heute schon, was kommt
- Qualitätsindikator ZNA

10.30 Uhr

Dipl. Vw. Johannes Wolff

### **Stationäre Notfallversorgung: Drei Stufen - drei Entgeltpauschalen**

- Systemimmanent: Umverteilung von Geld zwischen den Krankenhäusern
- Vorhaltekosten und Notfallparadoxen
- Anforderungsprofile der Notfallstufen
- Abbildung von Besonderheiten der Notfallversorgung
- Prüfung der Voraussetzungen durch MDK und Krankenkassen
- Ausblick: Ideen zur Weiterentwicklung der stationären Notfallstufen (Portalpraxen und andere sektorenübergreifende Modelle)

11.30 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

12.00 Uhr

Prof. Dr. med. André Gries

### **Prozesse und Steuerung der Patientenversorgung in der Zentralen Notaufnahme**

- Patientenspektrum
- Versorgungsbereiche
- Ökonomische Aspekte

### **Diskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Prof. Josef Hecken

### **Das gestufte System der Notfallversorgung**

- Auftrag des Gesetzgebers: Notfallstrukturen und Mindeststandards je Stufe
- Zeiträume und erste Umsetzungen
- Zu- und Abschläge für Notfallstufen

15.00 Uhr

### **Diskussion**

15.30 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

16.00 Uhr

Dr. med. Hajo Schmidt-Traub

### **Portalpraxis: Entlastung für die Notaufnahme**

- Erste Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Vertragsärzten
- Kennzahlen, Erwartungen, Finanzierung
- Wie funktioniert die Triage?
- Welche Diagnostik stellt das Krankenhaus?

17.00 Uhr

### **Abschlussdiskussion**

Ende ca. 17.15 Uhr

## INFORMATION

Termin	▶ 13. Oktober 2016, 9.30 Uhr bis ca. 17.15 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, so reduziert sich der Betrag um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1610-06.

## ANMELDUNG



### Die Notfallambulanz am Krankenhaus

13. Oktober 2016

#### 1. Teilnehmer:

#### 2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



**ZENO Veranstaltungen GmbH**  
**Executive Conferences**  
Neuenheimer Landstraße 38/2  
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80  
**Telefax** 0 62 21/58 80 - 810  
e-Mail [info@zeno24.de](mailto:info@zeno24.de)  
Internet [www.zeno24.de](http://www.zeno24.de)

VH1